



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 412 374 A2**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: **90114489.9**

51 Int. Cl.⁵: **H01H 27/06**

22 Anmeldetag: **27.07.90**

30 Priorität: **09.08.89 DE 8909565 U**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
13.02.91 Patentblatt 91/07

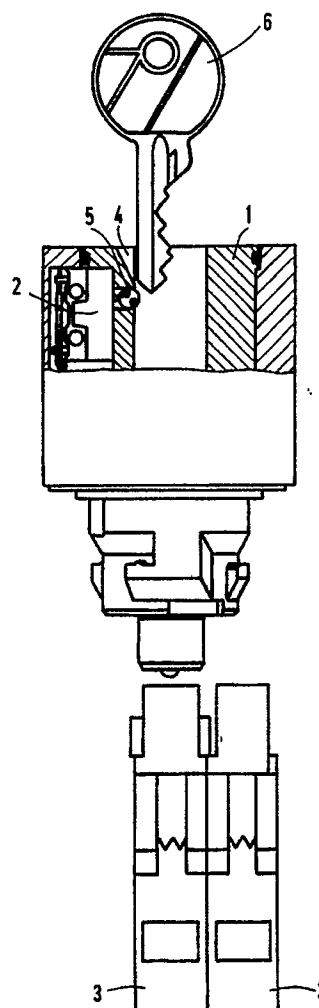
84 Benannte Vertragsstaaten:
CH DE FR GB IT LI SE

71 Anmelder: **Siemens Aktiengesellschaft**
Wittelsbacherplatz 2
D-8000 München 2(DE)

72 Erfinder: **Sehnke, Gerhardt**
Zum Haselgraben 5
D-8458 Sulzbach-Rosenberg(DE)

54 **Befehlsschalter.**

57 Beim bekannten Befehlsschalter mit einer Schlüsselrosette (1) ist neben einem Schalteinsatz (3), der zur Betätigung von einer Aus- in eine Einstellung verdrehbar und in der Ausstellung abziehbar ist, ein weiterer Schalteinsatz vorgesehen, der beim Einstecken eines Schlüssels geschlossen oder geöffnet wird, womit die eingesteckte Lage des Schlüssels angezeigt werden kann. Der Schlüssel muß hier herausgezogen werden, damit die Schalthandlung des Schalteinsatzes und damit die Anzeige eingeleitet wird. Die Betätigung des weiteren Schalteinsatzes erfolgt bei dieser Ausführungsform über einen am Boden des Zylinders in der Schlüsselrosette (1) befindlichen Verlängerungsstößel, d.h. der Schalteinsatz wird nur bei voll eingesteckter Position betätigt. Der Befehlsschalter soll dahingehend verbessert werden, daß mit in beliebiger Position steckendem, d.h. selbstgehaltenem Schlüssel (6) eine Betätigung des zusätzlichen Schalteinsatzes (2) verbunden ist. Dies wird dadurch erreicht, daß die Schlüsselrosette (1) im Bereich der Einführöffnung (4) für den Schlüssel (6) ein Betätigungselement (5) für den zweiten Schalteinsatz aufweist und die Einführöffnung (4) derart ausgebildet ist, daß der Schlüssel (6) erst in einer Position mit einer Mindesteinstecktiefe, in der eine Betätigung des weiteren Schalteinsatzes sichergestellt ist, in der Schlüsselrosette (1) ohne äußere Unterstützung gehalten wird.



EP 0 412 374 A2

BEFEHLSCHALTER

Die Neuerung bezieht sich auf einen Befehlsschalter mit einer Schlüsselrosette und einem ersten Schalteinsatz, wobei der Schlüssel zur Betätigung des ersten Schalteinsatzes von einer Aus- in eine Einstellung verdrehbar und in der Ausstellung abziehbar ist sowie einem zweiten Schalteinsatz, der schlüsseleinschubabhängig betätigbar ist.

Bei einem bekannten Befehlsschalter mit einer Schlüsselrosette ist neben einem Schalteinsatz, der zur Betätigung von einer Aus- in eine Einstellung verdrehbar und in der Ausstellung abziehbar ist, ein weiterer Schalteinsatz vorgesehen, der beim Einstecken eines Schlüssels geschlossen oder geöffnet wird, womit die eingesteckte Lage des Schlüssels angezeigt werden kann. Der Schlüssel muß hier bewußt herausgezogen werden, wodurch die Schalthandlung des Schalteinsatzes und damit die Anzeige eingeleitet wird. Die Betätigung des weiteren Schalteinsatzes erfolgt bei dieser Ausführungsform über einen am Boden des Zylinders in der Schlüsselrosette befindlichen Verlängerungsstößel, d.h. der Schalteinsatz wird nur bei voll eingesteckter Position betätigt.

Der Neuerung liegt daher die Aufgabe zugrunde, den bekannten Befehlsschalter dahingehend zu verbessern, daß mit in beliebiger Position steckendem, d.h. selbstgehaltenem Schlüssel eine Betätigung des nach obiger Darstellung zusätzlichen Schalteinsatzes verbunden ist.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Schlüsselrosette im Bereich der Einführöffnung für den Schlüssel ein Betätigungselement für den zweiten Schalteinsatz aufweist und die Einführöffnung derart ausgebildet ist, daß der Schlüssel erst in einer Position mit einer Mindesteinstecktiefe, in der eine Betätigung des weiteren Schalteinsatzes sichergestellt ist, in der Schlüsselrosette ohne äußere Unterstützung gehalten wird.

Anhand der Zeichnung wird ein Ausführungsbeispiel gemäß der Neuerung beschrieben. Der in der Zeichnung dargestellte Befehlsschalter besteht aus einer Schlüsselrosette 1 und Schalteinsätzen, von denen einer als Mikroschalter 2 mit einem halbkugelförmig vorstehenden Betätigungsteil ausgeführt ist. An dieses schließt sich als eigentliches Betätigungselement eine Kugel 5 an, die in die Zylinderöffnung für den Schlüssel 6 in der Schlüsselrosette 1 hineinragt. Das Betätigungselement 5 befindet sich im Bereich der zur Frontseite hin aufgeweiteten Einführöffnung 4 für den Schlüssel 6 in der Schlüsselrosette 1. Diese Ausführung hat zur Folge, daß der Schlüssel 6 in dem Zylinder solange nicht selbsthaltend stecken bleibt, wie er noch keine Umschaltung des Mikroschalters 2 über das Betätigungselement 5 bewirkt hat.

Ansprüche

Befehlsschalter mit einer Schlüsselrosette und einem ersten Schalteinsatz (3), wobei der Schlüssel zur Betätigung des ersten Schalteinsatzes von einer Aus- in eine Einstellung verdrehbar und in der Ausstellung abziehbar ist sowie einem zweiten Schalteinsatz, der schlüsseleinschubabhängig betätigbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Schlüsselrosette (1) im Bereich ihrer Einführöffnung (4) für den Schlüssel (6) ein Betätigungselement (5) für den zweiten Schalteinsatz (3) aufweist und die Einführöffnung (4) derart ausgebildet ist, daß der Schlüssel (6) erst in einer Position mit einer Mindesteinstecktiefe, in der eine Betätigung des weiteren Schalteinsatzes sichergestellt ist, in der Schlüsselrosette (1) ohne äußere Unterstützung gehalten wird.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

